DEUTSCHER LEICHTATHLETIK VERBAND

SICHERHEITSBELEHRUNG BEI SPRUNGWETTBEWERBEN

Die Leichtathletik mit ihren vielfältigen Disziplinen und Geräten verlangt besondere Maßnahmen zur **Vermeidung von Unfällen** während der Durchführung von Wettkämpfen und während des Trainingsbetriebs. Deshalb müssen alle Mitarbeiter in der Organisation, Kampfrichter sowie Trainer und Übungsleiter dieser Tatsache größte Aufmerksamkeit widmen, stets umsichtig handeln und die nachfolgenden Hinweise beachten:

1. Die **Anlaufbahnen müssen frei bleiben** und gegebenenfalls **durch eine Aufsichtsperson**/Platzaufsicht entsprechend **gesichert werden**.
2. **Wasserlachen** und/oder **rutschige Bereiche sind** durch entsprechende Maßnahmen **zu beseitigen**.
3. **Anlaufmarkierungen** dürfen **nicht** auf die **Anlaufbahn** gestellt werden. Dazu gehören auch Schuhe oder andere Kleidungsstücke, die als Anlaufmarkierung benutzt werden.

<u>Hoch und Stabhochsprung</u>

4. Die **Aufsprungkissen** im Hoch- und Stabhochsprung sowie der **unmittelbar angrenzende Raum müssen frei bleiben**.
5. **Sprung**- und **Messlatten**, **Stangen** zum **Auflegen** der **Stabhochsprunglatte**, **Stabhochsprungstäbe** dürfen nicht so gelagert oder abgelegt werden, dass sie eine **Unfallgefahr** darstellen.
6. Die **Ständer** beim Hoch- und Stabhochsprung sind **auf ihre Standfestigkeit** hin zu **überprüfen**.
7. Beim **Hochsprung** ist darauf zu achten, dass die **Wettkämpfer** nicht **mit** ihrem **Fuß unter die Palette** des **Aufsprungkissens** geraten können.
8. Die **Stabhochsprunganlage** und der **Einstichkasten** sind **auch während des Wettkampfes** ständig auf mögliche Gefahrenquellen zu überprüfen.
9. Den mit den **Sprungstäben anlaufenden Wettkämpfern** ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Der **zurückfallende Sprungstab** nach dem Loslassen des Wettkämpfers muss **ebenfalls beobachtet** werden.
10. Finden in der Halle **gleichzeitig Lauf**- und **Hochsprungwettbewerbe** statt und kreuzen sich beide, ist zur **Vermeidung von Zusammenstößen** eine **Aufsichtsperson** einzuteilen. Gegebenenfalls ist die Hochsprunganlage kurzzeitig zu sperren.

<u>Weit- und Dreisprung</u>

11. Die **Absprungbalken** beim Weit- und Dreisprung **dürfen nicht überstehen** und müssen so eingepasst sein, dass die Wettkämpfer nicht verletzt werden.
12. Um Rutschgefahr zu vermeiden, sollen die **Einlagebretter frei von Verschmutzungen** wie Plastilin, Sand oder anderen Rückständen gehalten werden und nicht feucht sein.
13. Am Ende der Weit- und Dreisprunganlage muss ein **freier Auslauf** möglich sein.
14. **Arbeitsgeräte** (Harken, Schaufel, Besen u. ä.) immer so halten bzw. ablegen, dass **keine Unfallgefahr** besteht.

Sicherheitsbelehrung

DEUTSCHER LEICHTATHLETIK VERBAND

Belehrung durchgeführt am: _____

Veranstaltung: _____

Name (Schiedsrichter): _____

Unterschrift (Schiedsrichter): _____

Belehrung erhalten, gelesen und vollumfänglich verstanden:

NAME KAMPFRICHTER	UNTERSCHRIFT	NAME KAMPFRICHTER	UNTERSCHRIFT